Zeitschrift: Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes

Herausgeber: Schweizerischer Gewerkschaftsbund

Band: 34 (1942)

Heft: 2

Buchbesprechung: Eingegangene Schriften

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gerichtspraxis früher gefundenen Rechtssatzes — nichts an der bisherigen Rechtslage.

Auch die amtliche Aufsicht über die Stiftungen ist beibehalten worden, nachdem sie im Parlament von Unternehmerseite her bekämpft worden war. Diese Aufsicht ist im Zivilgesetzbuch vorgesehen (vgl. Art. 84, für die örtliche Zuständigkeit bei Wohlfahrtsstiftungen vgl. BE 56 I 377 = ZBJV 67, 402, für den Kanton Bern Art. 6, 7 und 9 des EG. zum ZGB. und eine Abhandlung von Flückiger in Monatsschrift 1924, S. 257, sowie die bern. VO. vom 20. Februar 1925 betreffend die Aufsicht über die Stiftungen). Im Kanton Bern kommt als Aufsichtsbehörde der Einwohnergemeinderat des Sitzes des Unternehmens in Frage. Die Aufsicht geht recht weit. Vorlegung der Jahresabschlüsse wird verlangt; die bernischen Aufsichtsbehörden dringen auch heute noch darauf, dass, ungeachtet der gesetzlichen Zulässigkeit eines blossen Schuldverhältnisses zwischen Stiftung und Unternehmen, das Stiftungsvermögen tunlichst auszuscheiden oder sicherzustellen sei, und zwar bei Aktiengesellschaften und Genossenschaften wie bei Kollektiv- oder Kommanditgesellschaften und ihren bezüglichen Personalstiftungen. (Vgl. in diesem Sinne mit ausführlicher Begründung Monatsschrift für bern. Verw.-Recht 1941, Nr. 98.)

(Fortsetzung folgt.)

Eingegangene Schriften.

Friedrich Glauser. Krock & Co. Kriminalroman. Morgartenverlag AG., Zürich. 226 Seiten.

Walter Laedrach. Aufstieg zur Sonnseite. Roman. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 322 Seiten.

Franz Fassbind. Zeitloses Leben. Roman. Verlag Otto Walter AG., Olten. 474 Seiten.

Rudolf Kuhn. Junge Kräfte grünen. Roman. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 353 Seiten.

Lisa Wenger. Hans Peter Ochsner. Roman. Morgarten-Verlag AG., Zürich. 330 Seiten.

Gottfried Keller. Die Leute von Seldwyla. Erster Band. Verein «Gute Schriften», Zürich. 268 Seiten.

Gottfried Keller. Die Leute von Seldwyla. Zweiter Band. Verein «Gute Schriften», Zürich. 303 Seiten.

Mary Lavater-Sloman. Katharina und die russische Seele. Morgarten-Verlag, Zürich. 521 Seiten.

Fritz Fleiner. Ausgewählte Schriften und Reden. Polygraphischer Verlag AG., Zürich. 454 Seiten.

Gerhard Rasmussen. Klaus. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. 309 Seiten.

Walter Schubart. Geistige Wandlung. Vita-Nova-Verlag, Luzern. 89 Seiten.

Robert Ardrey. Leuchtfeuer. Neuer Bühnenverlag, Zürich. 157 Seiten. Fr. 2.50.

Hans Rychener. Schweizer. Aus dem Leben bekannter Zeitgenossen. Herbert Lang & Cie., Bern. 137 Seiten.

Hans Zbinden. Wege zu schöpferischer Freiheit. Verlag Hallwag, Bern. 296 Seiten.

Mortimer J. Adler. Wie man ein Buch liest. Verlag Amstutz & Herdig, Zürich. 393 Seiten.

Josef Reinhart. Schweizer, die wir ehren. Lebensbilder für die Jugend. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 298 Seiten.

Quer durchs Schweizerland. Von André Roch und G. Piderman. Grönland-Expedition des AACZ. Verlag Amstutz & Herdig, Zürich. 251 Seiten.

Carl Stemmler-Morath. Freundschaft mit Tieren. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 254 Seiten.

Otto Hellmut Lienert. Das gelobte Sündenböcklein. Fröhliche Geschichten. Verlag Benziger, Einsiedeln. 204 Seiten.

Alexander Sergejewitsch. Puschkin. Erzählungen. Karl-Rauch-Verlag, Dessau. 478 Seiten.

Olga Meyer. Das Licht im Fenster. Die Geschichte einer Heimkehr. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 257 Seiten.

Lisa Tetzner. Die schwarzen Brüder. Band II. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 287 Seiten.

Kurt Held. Die rote Zora und ihre Bande. Erzählung aus Dalmatien für die Jugend. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 403 Seiten.

Brüder Grimm. Kindermärchen. Mit Bildern von A. Mercklin. Verlag A. Meili, Schaffhausen. 288 Seiten.

Jeremias Gotthelf. Der Knabe des Tell. Geschichte für die Jugend. Eugen-Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 175 Seiten.

E. Zahn. Der Schützenkönig. Gute Schriften, Basel. Nr. 211. 63 Seiten. 60 Cts.

Theobald Baerwart. Dreivierlig ohni Bai. Basler Plaudereie. Verlag H. Brodbeck, Basel. 163 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Silberi Löffel. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 74 Seiten.

Elsa Muschg. Oka und Nicolette. Ein Spiel für die Kinderbühne. Verlag A. Francke AG., Bern. 58 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Alls we im Traumbuech. Schwank in einem Akt. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 39 Seiten.

Hedwig Dietzi-Bion. Brüni hü! Jungi Fraue. Die drei Grazie. Drei berndeutsche Szenen. Verlag Sauerländer, Aarau. 24 Seiten.

Hermann Wehrli. So vill uf einisch! Mundart-Lustspiel in 5 Aufzügen. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 78 Seiten.

Kaspar Freuler und H. Jenny-Fehr. Hopla! — Alles inbegriffen. Ein fröhliches Stück in zwei Akten. H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 49 Seiten.

Ernst Roth. Weles Vreni eigetlech? Ein humoristischer Einakter. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 24 Seiten.

J. Bachmann-Schmid. Das Liebhabertheater. Praktische Winke für die Kleinbühne. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 35 Seiten.

Hans Rüegsegger. E ganz mysteriösi Aglägeheit. Berndeutsches Dialektlustspiel in 3 Akten. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. 32 Seiten.

Rösy Schürch-Nil. D'Zwärgli vom Haslital. Es luschtigs Spil für Chinder. Verlag A. Francke AG., Bern. 34 Seiten.

Max Wohlwend. Kleiner Sprachkurs. Mit besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftssprache. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. 88 Seiten.

Max Wohlwend. Lösungen zu den Aufgaben des Kleinen Sprachkurses. Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins, Zürich. 61 Seiten.